

Dringliche Anfrage

Hannover, den 11.03.2024

Fraktion der AfD

Katastrophale Auswirkungen der beschädigten Huntebrücke in Elsfleth für die Region?

Nach der Kollision eines Binnenschiffes mit einer Eisenbahnbrücke in Elsfleth stellt sich die Lage Beobachtern zufolge folgendermaßen dar:

Der Vorfall wird in der Region wirtschaftliche Probleme noch ungeahnten Ausmaßes nach sich ziehen. So spricht der Bürgermeister der Stadt Brake von einer „sehr großen Katastrophe“¹. Die Reparatur der Huntebrücke wird Medienberichten zufolge noch Jahre in Anspruch nehmen. Mit einer übergangsweisen Behelfsbrücke werden die auftretenden Probleme demnach nicht gelöst, sondern weiterhin Einschränkungen für die Industrie und den Logistikbereich erwartet. Deswegen wird gefordert, dass der Wirtschaftsminister einen „Fahrplan“ für die Hafenwirtschaft für die Region Oldenburg/Brake/Nordenham erstellt.

Aufgrund des langen Zeitraums für die Fertigstellung der Brücke brauche es ein Konzept, wie die betroffenen Unternehmen Produktion und Logistik weiter aufrechterhalten könnten. Besonders betroffen sei hier der Oldenburger Hafen: Die Behelfsbrücke können nur noch kleine Binnenschiffe bei niedrigen Wasserständen unterfahren. Hier müssten klare Konzepte vorliegen, wie diese Einschnitte zukünftig kompensiert werden sollen. Der Tagesumschlag des Braker Hafens benötige alternativ eine Kapazität von täglich ca. 250 Lkw à 40 t. Das wäre eine immense logistische Herausforderung, die nicht im Eilverfahren umsetzbar sei. Eine Behelfsbrücke sei ein erster Schritt, aber im Interesse des Wirtschaftsstandortes und der Arbeitsplätze müssten in Kürze umsetzbare Konzepte vorliegen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Hat das Wirtschaftsministerium ein Konzept erstellt, um den Weiterbetrieb der betroffenen Unternehmen und den Erhalt der damit verbundenen Arbeitsplätze sicherzustellen?
2. In welcher Form wird die Landesregierung Unternehmen gegebenenfalls unterstützen, die durch die aktuellen Einschränkungen in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, und gibt es bereits ein Sondervermögen?
3. In welcher Form hat sich die Landesregierung beim Bund für entsprechende Unterstützung eingesetzt, und welche Zusagen gibt es von dieser Stelle?

Jens-Christoph Brockmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

¹ https://www.t-online.de/region/bremen/id_100351688/elsfleth-huntebruecke-nach-unfall-mit-schiff-auf-unbestimmte-zeit-gesperrt.html